

Protokoll 87. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 2. November 2011, 20.30 Uhr bis 23.10 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Joe A. Manser (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 119 Mitglieder

Abwesend: Marc Bourgeois (FDP), Dr. Ueli Nagel (Grüne), Bruno Sidler (SVP), Ruggero Tommezzoli (SVP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne), Dr. Richard Wolff (AL)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
15. [2011/222](#) A/P Dringliche Motion der Fraktionen SP, Grüne und GLP vom 22.06.2011:
Schaffung von zusätzlichem Platz für Fussgängerinnen und Fussgänger, Velofahrende und für Begegnungszonen rund um die städtischen Bahnhöfe auf die Eröffnung der Durchmesserlinie VTE
16. [2011/125](#) A Dringliches Postulat von Samuel Dubno (GLP) und Martin Luchsinger (GLP) vom 13.04.2011:
Aufhebung der Verlängerung des Zeltwegs und Aufwertung des Heimplatzes im Rahmen des Kunsthaus-Neubaus VTE
17. [2011/205](#) E A/P Dringliche Motion von Dr. Urs Egger (FDP) und 16 Mitunterzeichnenden vom 08.06.2011:
Verordnung über die Volksschule, Schaffung einer zentralen Stelle zur Koordination der Nutzung der Turnhallen und schulischen Sportanlagen VSS
18. [2011/317](#) A Dringliches Postulat von Monika Erfigen (SVP) und Marianne Aubert (SP) vom 31.08.2011:
Umbau Badi Oberer Letten, Verzicht auf das Einrichten von gemischten Garderoben VSS
19. [2008/493](#) A Postulat von Christian Wenger (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) vom 29.10.2008:
Schul- und Schwimmunterricht, Dispensation aus religiösen Gründen VSS

- | | | | | |
|-----|--------------------------|-----|---|-----|
| 20. | 2009/165 | E/A | Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Bruno Sidler (SVP) vom 06.05.2009:
Überprüfung der Behörden- und Verwaltungsstrukturen im Volksschulwesen | VSS |
| 21. | 2009/272 | E/A | Postulat von Rolf Stucker (SVP) und Bruno Wohler (SVP), vertreten durch Martin Bürlimann (SVP) vom 17.06.2009:
Einflussnahme bezüglich Ansetzung von Hochrisikospielen im Letzigrund | VSS |
| 22. | 2009/304 | E/A | Postulat von Myriam Barzotto (SP), vertreten durch Dr. Jean-Daniel Strub (SP) vom 01.07.2009:
Flächendeckendes Angebot einer Mittagsbetreuung in jeder Schuleinheit mit Oberstufe | VSS |
| 23. | 2009/321 | E/A | Postulat von Christine Seidler (SP) und Heinz Jacobi (SP) vom 01.07.2009:
Kampagne zur vermehrten Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln im Bereich „Sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen“ | VSS |
| 24. | 2009/467 | A/P | Motion von Dr. Esther Straub (SP) und Christine Stokar Gasser (SP) vom 21.10.2009:
Klassenmusizieren, Ausdehnung auf sämtliche Schulkreise | VSS |

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

1910. 2011/222

**Dringliche Motion der Fraktionen SP, Grüne und GLP vom 22.06.2011:
Schaffung von zusätzlichem Platz für Fussgängerinnen und Fussgänger, Velofahrende und für Begegnungszonen rund um die städtischen Bahnhöfe auf die Eröffnung der Durchmesserlinie**

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 86, Protokoll-Nr. 1910/2011).

Andrew Katumba (SP) ist nicht einverstanden die Dringliche Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Dringliche Motion wird mit 68 gegen 49 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1917. 2011/205

Dringliche Motion von Dr. Urs Egger (FDP) und 16 Mitunterzeichnenden vom 08.06.2011:

Verordnung über die Volksschule, Schaffung einer zentralen Stelle zur Koordination der Nutzung der Turnhallen und schulischen Sportanlagen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, die Dringliche Motion entgegenzunehmen.

Dr. Urs Egger (FDP) begründet die Dringliche Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 1417/2011).

Urs Berger (Präsident der Kreisschulpflege Waidberg) begründet den von der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz gemäss Art. 95 Abs. 1 lit. c GO gestellten Ablehnungsantrag und beantragt die Umwandlung in ein Postulat.

Dr. Urs Egger (FDP) ist nicht einverstanden die Dringliche Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Dringliche Motion wird mit 101 gegen 8 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1918. 2011/125

Dringliches Postulat von Samuel Dubno (GLP) und Martin Luchsinger (GLP) vom 13.04.2011:

Aufhebung der Verlängerung des Zeltwegs und Aufwertung des Heimplatzes im Rahmen des Kunsthaus-Neubaus

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Dringlichen Postulats zur Prüfung ab.

Martin Luchsinger (GLP) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1252/2011).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Das Dringliche Postulat wird mit 68 gegen 51 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1919. 2011/317

Dringliches Postulat von Monika Erfigen (SVP) und Marianne Aubert (SP) vom 31.08.2011:

Umbau Badi Oberer Letten, Verzicht auf das Einrichten von gemischten Garderoben

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Dringlichen Postulats zur Prüfung ab.

Monika Erfigen (SVP) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1685/2011).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Dringliche Postulat wird mit 69 gegen 48 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1920. 2008/493

Postulat von Christian Wenger (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) vom 29.10.2008: Schul- und Schwimmunterricht, Dispensation aus religiösen Gründen

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Patrick Blöchlinger (SD) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3655/2008).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 27 gegen 89 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

1921. 2009/165

Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Bruno Sidler (SVP) vom 06.05.2009: Überprüfung der Behörden- und Verwaltungsstrukturen im Volksschulwesen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4345/2009).

Christina Hug (Grüne) begründet den von Daniel Leupi (Grüne) namens der Grüne-Fraktion am 27. Mai 2009 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 21 gegen 97 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

1922. 2009/272

Postulat von Rolf Stucker (SVP) und Bruno Wohler (SVP) vom 17.06.2009: Einflussnahme bezüglich Ansetzung von Hochrisikospiele im Letzgrund

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Martin Bürlimann (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4540/2009).

Alecs Recher (AL) begründet den am 1. Juli 2009 gestellten Ablehnungsantrag.

Marianne Aubert (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, in welcher Form er auf die Verantwortlichen des Schweizerischen Fussballverbandes im Hinblick auf den Spielplan ~~für die neue Saison 2009/2010~~ bezüglich des Ansetzens von Hochrisikospielen im Letzigrund mit gleichzeitig-terminierten Grossanlässen in der Stadt Einfluss nehmen kann und will.

Martin Bürlimann (SVP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 108 gegen 6 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1923. 2009/304

**Postulat von Myriam Barzotto (SP) vom 01.07.2009:
Flächendeckendes Angebot einer Mittagsbetreuung in jeder Schuleinheit mit
Oberstufe**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Jean-Daniel Strub (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4605/2009).

Ruth Anhorn (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 19. August 2009 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 74 gegen 43 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1924. 2009/321

**Postulat von Christine Seidler (SP) und Heinz Jacobi (SP) vom 01.07.2009:
Kampagne zur vermehrten Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln im Bereich
«Sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen»**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christine Seidler (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4634/2009).

Dr. Guido Bergmaier (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 19. August 2009 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 61 gegen 53 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

1925. 2009/467

Motion von Dr. Esther Straub (SP) und Christine Stokar Gasser (SP) vom 21.10.2009:

Klassenmusizieren, Ausdehnung auf sämtliche Schulkreise

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Esther Straub (SP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 4975/2009).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Dr. Esther Straub (SP) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 62 gegen 56 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

Am nachfolgenden Text werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

1926. 2011/410

Postulat von Walter Angst (AL) vom 02.11.2011:

Zuweisung der budgetierten, nicht ausgeschöpften Gelder für Prämien an die Mitarbeitenden der Dienstabteilungen des GUD und des TED

Von Walter Angst (AL) ist am 2. November 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird eingeladen, die vom Gemeinderat mit den Zusatzkrediten 2/11 bewilligten 1'000'000 Franken prioritär den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Dienstabteilungen des GUD (Stadtspitäler und Altersheime) und TED (ERZ) zukommen zu lassen, denen die den Dienstabteilungen im Jahr 2010 bereitgestellten Naturalprämien grossmehrheitlich nicht ausbezahlt worden sind.

Begründung:

In den Jahren 2008 bis 2010 standen aufgrund der Beschlüsse des Gemeinderats den Departementen und Dienstabteilungen grössere Summen für individuelle Prämien zur Verfügung. Schon 2009 stellte HR Stadt Zürich in einem Schreiben an die Departemente und Dienstabteilungen fest, dass 2008 von den budgetierten Mitteln für Geld- und Naturalprämien nur 54 Prozent ausgeschöpft worden sind und es grosse Unterschiede unter den einzelnen Dienstabteilungen gebe. Weiter heisst es in diesem Schreiben: Wir laden Sie dazu ein, das Instrument der Prämienausrichtung in diesem und im nächsten Jahr besser zu nutzen.

Die RPK hat im Bericht zur Rechnung 2010 festgestellt, dass der Appell von HRZ auch 2009 und 2010 in den einzelnen Departementen und Dienstabteilungen sehr unterschiedlich umgesetzt worden ist. Insbesondere die Stadtspitäler haben die Möglichkeit von Geld- und Naturalprämien kaum genutzt. Die Verweigerung der Umsetzung der lohnpolitischen Vorgaben haben zu einer stossenden Diskriminierung von vorwiegend weiblichem Personal geführt.

Dieses Fehlverhalten ist zu korrigieren.

Mitteilung an den Stadtrat

Das Postulat wird auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 9. November 2011, 17.00 Uhr.